

## **Niederschrift**

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus  
am 17. November 2008

---

### **Anwesend**

#### **Der Vorsitzende**

Dr. Wamper, Horst, Geilenkirchen

#### **Die Ausschussmitglieder**

Beckers, Franz-Josef, Wassenberg  
Bonitz, Karin, Wegberg  
Caron, Wilhelm Josef, Wassenberg  
Eßer, Herbert Konrad, Heinsberg  
Hensen, Heinrich, Wassenberg  
Kaldenbach, Silvia, Erkelenz  
Krekels, Gerhard, Selfkant  
Dr. Leonards-Schippers, Christiane,  
Hückelhoven  
Meurer, Dieter, Heinsberg  
Müller, Herbert, Wegberg, als Vertreter für  
Hansen, Bernd, Wegberg  
Paulsen, Heinz-Jakob, Wegberg, als Vertreter für  
Dahlmanns, Erwin, Gangelt  
Schaaf, Edith, Erkelenz  
Schlömer, Klara, Wegberg  
Schmitz, Heinz-Willi, Hückelhoven  
Schmitz, Josef, Waldfeucht (bis TOP 3)  
Schürgers, Hans, Selfkant

#### **Es fehlen entschuldigt**

Dahlmanns, Erwin, Gangelt  
Hansen, Bernd, Wegberg

#### **Von der Verwaltung**

Kreisdirektor Deckers  
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß  
Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns  
Kreisoberamtsrat Nobis  
Museumsleiterin Dr. Müllejans-Dickmann  
(bis TOP 3)  
Musikschulleiterin Mercks  
Museumspädagoge Jochims (bis TOP 3)

#### **Als Gast**

Mees, Patricia,  
Heinsberger Tourist-Service e. V.  
(bis TOP 3)

**Beginn der Sitzung:** 18.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19.25 Uhr

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

#### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Bezuschussung des Rurtal-Korbmacher-Museums in Hückelhoven Hilfarth
2. Partnerschaftsangelegenheiten:  
Künstleraustausch zwischen dem Kreis Heinsberg und dem District Midlothian sowie Bericht über die diesjährigen Aktivitäten im Bereich der trilateralen Partnerschaft
3. Berichte aus den Fachbereichen
  - a) Kreismusikschule
  - b) Kreismuseum
  - c) Heinsberger Tourist-Service e. V.

#### **Nichtöffentliche Sitzung:**

4. Verträge mit an der Kreismusikschule freiberuflich tätigen Lehrkräften

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Vorsitzende die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Bezuschussung des Rurtal-Korbmacher-Museums in Hückelhoven-Hilfarth**

Seit dem Jahr 2005 erfolgt die Gewährung von Zuschüssen an museale Einrichtungen in privater Trägerschaft auf der Grundlage der in der Sitzung des Kreisausschusses am 23.06.2005 beschlossenen Museumskonzeption. Die Bewertung erfolgt auf der Basis eines gewichteten Punkteschemas. Im Rahmen der Erstbewertung erzielte das Rurtal-Korbmacher-Museum Hilfarth die für eine jährliche Förderung in Höhe von 500,00 € erforderliche Punktzahl von 60 Punkten (Stufe I: 57 – 64 P.).

Die u. a. mit Fördermitteln des Kreises Heinsberg sanierten und renovierten Räumlichkeiten des Rurtal-Korbmacher-Museums Hilfarth wurden von den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus in der Sitzung am 27.05.2008 besichtigt. Der Bezug von größeren Räumlichkeiten des Museums im Frühjahr 2008 sichert einerseits den Fortbestand der Einrichtung durch ein dauerhaftes Mietverhältnis und steigert andererseits durch ein umfangreiches Raumangebot ihren Attraktivitätsgrad. Aus museumsfachlicher Sicht ist insbesondere die deutliche Verbesserung der Öffnungszeiten von einem Wochentag (Montag) auf zwei Wochentage (Sonntag u. Montag) relevant. Dies gilt auch für die erfolgte Erarbeitung eines Gesamtinventars des Sammlungsbestands. Hieraus ergibt sich auf der Grundlage der Förderkriterien der Museumskonzeption - auch das Kriterium der sächlichen Förderung durch die Stadt Hückelhoven ist gegeben - eine neue Bewertung von 65 Punkten. Eine diesbezüglich überarbeitete Bewertungsanalyse der Museen im Kreis Heinsberg wurde als Anlage 1 der Einladung zur Sitzung beigelegt. Damit käme das Rurtal-Korbmacher-Museum für die höhere Abstufung des jährlichen Förderzuschusses in Höhe von 1.000,00 € in Betracht (Stufe II: 65 – 84 P.).

Hinsichtlich der erstmals im Jahre 2005 vorgenommenen umfassenden Gesamtbewertung der musealen Einrichtungen ist vorgesehen, in einem festen zeitlichen Turnus von fünf Jahren eine neue Bewertung vorzunehmen. Die nächste Bereisung mit Bewertung findet im Jahre 2010 statt. Sollten sich jedoch außerhalb dieser turnusmäßigen Bewertung auf die Einzelbewertung auswirkende Veränderungen bei den musealen Einrichtungen ergeben, werden diese jährlich berücksichtigt. Auf dieser Grundlage schlägt die Verwaltung dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, dem Kreisausschuss die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses für das Rurtal-Korbmacher-Museum Hilfarth in Höhe von 1.000,00 € für das Jahr 2009 zu empfehlen. Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus folgt dem Verwaltungsvorschlag durch einstimmige Beschlussfassung.

## **Tagesordnungspunkt 2:**

### **Partnerschaftsangelegenheiten: Künftleraaustausch zwischen dem Kreis Heinsberg und dem District Midlothian sowie Bericht über die diesjährigen Aktivitäten im Bereich der trilateralen Partnerschaft**

Obwohl sich der schottische und deutsche Partnerkreis durch ein reges kulturelles Leben auszeichnen, in dem insbesondere auch der regionalen, zeitgenössischen Kunst ein großer Raum zugestanden wird, waren künstlerische Kontakte zwischen den Partnerkreisen in der Vergangenheit nur einzelnen Begegnungen vorbehalten. Austausche zwischen Künstlern fanden bislang in erster Linie zwischen dem Fotoclub Hückelhoven und dem befreundeten Midlothian Camera Club statt. Zuletzt im August 2007 fuhren Mitglieder des Fotoclubs Hückelhoven nach Schottland, um mit ihren Freunden vom Midlothian Camera Club eine gemeinsame Fotoausstellung zu eröffnen.

Im Jahre 2004 wurde zwischen dem Kunstverein Region Heinsberg und dem Edinburgh Sculpture Workshop im Kreis Heinsberg die Ausstellung "Denkmuster" der beiden schottischen Bildhauer Bill Scott und Gordon Munro arrangiert. Seither bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen dem Kunstverein Region Heinsberg und dem Edinburgh Sculpture Workshop in Edinburgh. Da beide Kunstorganisationen über die nötigen Voraussetzungen und das Potential verfügen, künstlerische Austauschprogramme zu begleiten und zu unterstützen, bietet sich die Möglichkeit zu einem Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen.

Es gibt verschiedene Austauschkonzepte je nach Anlass und Ziel der Begegnung. Denkbar wären Gemeinschaftsausstellungen von deutschen und schottischen Künstlern ebenso wie die Präsentation nur eines Landes in einer Ausstellung, ggf. mit der Option, zukünftig auch den ungarischen Partnerkreis einzubeziehen.

Seitens des Midlothian Districts erfolgte bereits eine offizielle Einladung an den Kunstverein Region Heinsberg sowie weitere offizielle Vertreter des Kreises Heinsberg zu einem Besuch des schottischen Partnerkreises von Mittwoch, den 20.05.2009, bis Samstag, den 23.05.2009. Vorgesehen ist, diesen Besuch mit Abstimmungsgesprächen sowie einer Ausstellung von deutschen Künstlern in Midlothian zu verbinden. Neben zwei hiesigen Künstlern, die ihre Werke dort ausstellen werden, soll ein Vertreter des Kunstvereins Region Heinsberg beteiligt werden, und zwar die künstlerische Leiterin des Vereins, Frau Regina van den Berg. Von Seiten des Kreises Heinsberg sollten neben dem Landrat, der Museumsleiterin und ggf. zwei weiteren Vertretern der Verwaltung zwei Mitglieder dieses Ausschusses teilnehmen.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus benennt einstimmig bei einer Enthaltung Ausschussvorsitzenden Dr. Wamper und Ausschussmitglied Bonitz als die den Ausschuss vertretenden Teilnehmer und empfiehlt dem Kreis Ausschuss, die Teilnahme des vg. Personenkreises an der Kunstaustellung und den Abstimmungsgesprächen im schottischen Partnerkreis zu beschließen und die erforderlichen Dienstreisegenehmigungen für die benannten Kreistagsabgeordneten Dr. Wamper und Bonitz zu erteilen.

Dezernent Preuß gibt anhand der den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigten und dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügten Übersicht einen ergänzenden Bericht über die diesjährigen Aktivitäten im Bereich der Partnerschaften mit dem schottischen District Midlothian und dem ungarischen Komitat Komárom-Esztergom sowie über die Gesprächsergebnisse hinsichtlich der Ausrichtung der künftigen Freundschafts- und Sportfestivals. Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus nimmt den Bericht, der dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist, zustimmend zur Kenntnis.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Berichte aus den Fachbereichen**

##### **a) Kreismusikschule**

Musikschulleiterin Mercks berichtet über das im nächsten Jahr anstehende 40-jährige Jubiläum der Kreismusikschule sowie anhand der den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigten und als **Anlage 3** der Niederschrift beigefügten Übersicht über die zu diesem Anlass geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten.

Weiterhin gibt sie Informationen zur Situation der Kreismusikschule, zu den durchgeführten sowie geplanten weiteren Veranstaltungen, schulischen Kooperationsprojekten und zum Unterrichtsmodell „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi). Nach der Beantwortung von Fragen des Ausschussmitgliedes Schürgers zum Bedarf an Kooperationen der Offenen Ganztagschulen mit Musikschulen und zum Unterrichtsmodell „JeKi“ durch Musikschulleiterin Mercks nimmt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus den als **Anlage 4** beigefügten Bericht zustimmend zur Kenntnis.

##### **b) Kreismuseum**

Museumsleiterin Dr. Müllejans-Dickmann stellt den Jahresbericht 2007/2008 über die Aktivitäten im Kreismuseum vor. Ihre Ausführungen, die der Ausschuss zustimmend zur Kenntnis nimmt, sind als **Anlage 5** der Niederschrift beigefügt.

Ergänzend stellt Museumspädagoge Jochims die im Kreismuseum Heinsberg installierte multimediale Präsentation eines „elektronischen Museumsführers“ vor und demonstriert exemplarisch einige Nutzungsmöglichkeiten.

Ausschussvorsitzender Dr. Wamper spricht sich dafür aus, die gegebene Möglichkeit zur Einbindung der Präsentation in das Internet zu nutzen, da dies insbesondere für Schulen bzw. Schüler/innen im Kreisgebiet eine interessante Informationsquelle darstelle.

##### **c) Heinsberger Tourist-Service e. V.**

Geschäftsführerin Mees berichtet über Arbeit und Aktivitäten des Heinsberger Tourist-Service e. V. (HTS). Nach der Beantwortung von ergänzenden Fragen des Ausschussmitgliedes Meurer zu Nutzungsmöglichkeiten der vorgesehenen Outdoornavigation mittels GPS und des Ausschussmitgliedes Josef Schmitz zur Möglichkeit, ggf. auch Ausflugslokale im System der Outdoornavigation zu hinterlegen, stellt anschließend der Vorsitzende des HTS, Kreisdirektor Deckers, den Finanzbericht 2007 des HTS vor und gibt hierzu detaillierte Erläuterungen. Die Berichte, die der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus zur Kenntnis nimmt, sind als **Anlagen 6 und 7** der Niederschrift beigefügt.

**Austauschmaßnahmen 2008  
im Rahmen der Partnerschaften des Kreises Heinsberg**

---

- 21.03. - 25.03.2008 Teilnahme von Jugendlichen aus Komárom-Esztergom am Euro-Jugend-Treff des KreisSportBundes in Heinsberg-Oberbruch (von schottischer Seite konnte keine Handball-Mannschaft gefunden werden)
- 28.05. - 04.06.2008 Studienfahrt einer Klasse des Kreisgymnasiums Heinsberg zum Joséf-Lengyel-Gymnasium in Ungarn
- 28.06. - 06.07.2008 Studienreise der Europa-Union Deutschland Stadtverband Geilenkirchen e.V. nach Ungarn
- 29.08. - 05.09.2008 Gegenbesuch von Schülern des Joséf-Lengyel-Gymnasiums in Ungarn beim Kreisgymnasium Heinsberg
- 27.09. - 05.10.2008 Fahrt von Mitgliedern des VfR Übach-Palenberg zum Midlothian Swimming Club
- 28.09. - 03.10.2008 Sportfestival im Kreis Heinsberg unter Beteiligung von je einer schottischen und ungarischen Mädchen- und Jungenfußballmannschaft sowie jeweils einer offiziellen Delegation aus den beiden Partnerkreisen
- 29.10. - 04.11.2008 Studienfahrt zweier Klassen des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen nach Midlothian
- 31.10. - 05.11.2008 Besuch von Mitgliedern des Midlothian Camera Club beim Fotoclub Hückelhoven

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 17.11.2008

---

**Tagesordnungspunkt:**

**Partnerschaftsangelegenheiten**

**Bericht der Verwaltung**

Herr Vorsitzender,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

die jüngste Begegnung zwischen Midlothian, Komárom-Esztergom und Heinsberg liegt nunmehr gut einen Monat zurück. Vom 28. September bis 3. Oktober fand bekanntlich die zweite Auflage des als Sportfestival bezeichneten Treffens junger Fußballer unserer drei Partnerkreise auf deutschem Boden statt. Im Vorfeld dieses Sportfestivals wurde Ihnen der Programmablauf zur Kenntnis zugeleitet, verbunden mit der Einladung, die sportlichen Begegnungen mitzuverfolgen. Insofern erscheinen mir detaillierte Ausführungen zum Programm dieser Woche entbehrlich.

Die allseits positiven Rückmeldungen sowohl seitens unserer schottischen und ungarischen Gäste als auch von Seiten der beteiligten Schafhausener Fußballmannschaften zeugen davon, dass wir mit dieser Maßnahme erneut zu einer Intensivierung und einem Ausbau der freundschaftlichen und partnerschaftlichen Beziehungen beigetragen haben.

Neben diversen informellen Gesprächen wurde insbesondere eine offizielle Diskussionsrunde zu einem regen Gedankenaustausch zwischen den offiziellen Vertretern der drei Partnerkreise genutzt. Vor dem Hintergrund des turnusgemäß nächstes Jahr in Schottland stattfindenden Freundschaftsfestivals wurde zunächst die grundsätzliche Frage der Beibehaltung der bisherigen Verfahrensweise thematisiert. Es bestand Einvernehmen, die Praxis beizubehalten und ebenfalls im 2-Jahres-Turnus in den Jahren, in denen kein Freundschaftsfestival stattfindet, ein Sportfestival zu veranstalten. Um den hierdurch bedingten organisatorischen und finanziellen Mehraufwand möglichst gering zu halten, wurde vereinbart, die Mitglieder der offiziellen Delegationen mehr als bisher in das Gruppenprogramm einzubinden.

Entsprechend dem bisher praktizierten Rotationsprinzip hat sich der schottische Partnerkreis bereit erklärt, das Freundschaftsfestival 2009 auszurichten. Aller Voraussicht nach wird dieses in der zweiten Oktoberhälfte des kommenden Jahres stattfinden. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl verständigte man sich darauf, neben einer 4-köpfigen offiziellen Delegation die zuletzt gewählte Zahl von max. 50 Teilnehmern pro Land beizubehalten. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Teilnehmer wurde Einvernehmen erzielt, Gruppen aus den Bereichen Kultur, Musik und Tanz Vorrang vor Sportvereinen einzuräumen, um auf diese Weise auch eine Abgrenzung des Freundschaftsfestivals vom Sportfestival zu gewährleisten. Gleichwohl sollen gegebenenfalls freie Plätze bei Bedarf mit Sportlern aufgefüllt werden können.

Abschließend darf ich auf die Ihnen als Tischvorlage vorliegende Übersicht über die in diesem Jahr stattgefundenen Partnerschaftsaktivitäten (siehe Anlage 1 der Niederschrift) verweisen und mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

# Terminplan Jubiläumsjahr KMS 2009

## Stand 10.11.2008

Datum/Zeit	Aktion	Ort
18. Januar 2009	Neujahrskonzert	Übach-Palenberg
19. Januar 2009	Schülerkonzert JuMu	Erkelenz
03. März 2009	Schülerkonzert	Erkelenz
08. März 2009	Preisträgerkonzert JuMu	Hückelhoven
19. März 2009	Schülerkonzert	Übach-Palenberg
26. März 2009	SVA-Konzert	Hückelhoven
28. März 2009	Offener Unterricht	Erkelenz und Übach-Palenberg
09. Mai 2009	Percussion mit ehemaligen Schülern	Schacht 3 oder Hohenbusch
Mai 2009	Schülerkonzert (Ensemble)	
23. Mai 2009	Konzert Bigband	Fahrzeughalle THW Übach-Palenberg
07. Juni 2009	Opernkonzert	Hückelhoven
08. Juni 2009	Schülerkonzert	Erkelenz
13. oder 14. Juni 2009	Kinderkonzert Peter und der Wolf, Da Capo / Lengersdorf	
18. Juni 2009	Schülerkonzert	Übach-Palenberg
28. Juni 2008	Frühstückskonzert	ÜP
23. – 26. August 2009	Besuch japanisches Streichorchester	Erkelenz
Herbst 2009	Musikkabarett	Erkelenz
04. - 05. September 2009	Festival JAZZ AM RING	Erkelenz
18. - 20. September 2009	Wettbewerb	Übach-Palenberg
26. September 2009	Dozentenkonzert	
01. Oktober 2009	Konzert mit fortgeschrittenen Schülern	Übach-Palenberg
03. Oktober 2009	Kinderfest (14.00 - 17.00 Uhr) Konzert Eva Dollfuss, geborene Lüdenbach, Violine	Erkelenz Wassenberg
04. Oktober 2009	Festakt	Erkelenz
25. Oktober 2009	Konzert PRO MUSICA – Austausch mit Polen	Erkelenz
November 2009	Austauschkonzert mit Roermond	Wassenberg
Mitte November 2009	Schülerkonzert	Wegberg
Anfang Dezember 2009	Schülerkonzert	Übach-Palenberg
13. Dezember 2009	Weihnachtskonzert	Erkelenz

Ausstellung: 40 Jahre Musikschule

Dozentenkonzert ÜP, Schloss Zweibrücken? April oder Mai

## **Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 17.11.2008**

### **Bericht über die Kreismusikschule**

Den heutigen Bericht über die Arbeit der Kreismusikschule möchte ich mit einem Ausblick auf das kommende Jahr beginnen. Die Kreismusikschule feiert nämlich im nächsten Jahr Geburtstag, sie besteht dann seit 40 Jahren. Das Festjahr soll gebührend begangen werden und in einer Festwoche vom 26. September 2009 bis 04. Oktober 2009 gipfeln. Herr Landrat Pusch übernimmt die Schirmherrschaft über die Jubiläumsfeierlichkeiten und wird bei der Eröffnungsveranstaltung, dem Neujahrskonzert am Sonntag, 18.01.2009, in Übach-Palenberg das Jahresprogramm in gedruckter Form vorstellen. Geplant sind über das Jahr verteilt Konzerte mit Schülern, Dozenten, ehemaligen Schülern, ein Kinderkonzert, ein Kinderfest und internationale Kontakte mit einem Streichorchester aus Japan, einem Musikgymnasium aus Polen und mit der Musikschule Roermond. In Planung befindet sich auch ein Interpretationswettbewerb für Musikschüler aus NRW, die Werke aus den vergangenen 40 Jahren spielen sollen. Eine Aufstellung der geplanten Aktivitäten erhalten Sie mit der Niederschrift. Ich lade Sie schon heute ein, Ihre persönlichen Highlights vorzumerken und zu besuchen.

### **Unterrichtssituation**

Die Belegungszahlen an der Kreismusikschule sind konstant geblieben. Zum 01.10.2008 verzeichnet die Kreismusikschule 1.534 Unterrichtsbelegungen im Kernbereich, dazu kommen ca. 180 Belegungen in verschiedenen Schulkooperationen.

Im Instrumentalbereich ist die Nachfrage ungebrochen. Die musikalische Grundausbildung scheint wegen der fast flächendeckenden Einführung des Offenen Ganztags an den Grundschulen ein Auslaufmodell zu sein. In Zukunft wird die Kreismusikschule sie nicht mehr kreisweit anbieten.

Die Zusammenarbeit mit den Grundschulen bzw. den Trägervereinen der Ganztagsbetreuung gestaltet sich problematisch. Die Musikschule ist im Offenen Ganztag der teuerste Anbieter und wird deshalb nach verschiedenen Einstiegskursen bis auf eine Ausnahme nicht mehr berücksichtigt. Die Vergütung für Betreuungsstunden im Offenen Ganztag liegt durchgängig bei 10,00 € pro gegebene Stunde. Damit ist eine hauptamtliche Kraft, aber auch ein freier Mitarbeiter – sei es mit altem oder neuem Vertrag – nicht zu bezahlen, zumal die Vorgabe besteht, die Angebote kostendeckend durchzuführen. Leider unterscheiden die Träger des Offenen Ganztags nicht zwischen Betreuungsangeboten und Bildungsangeboten, die die Musikschule leistet. Aus diesem Grunde besteht zurzeit nur noch eine Kooperation mit der Grundschule in Wassenberg-Birgelen.

Nichtsdestotrotz wurde die Stundenzahl im Bereich der Kooperationen wieder erhöht auf nun 32 Jahreswochenstunden. Erfreulich in diesem Zusammenhang ist eine Initiative der Stadt Hückelhoven, die in den städtischen Kindergärten musikalische Früherziehung durch die Kreismusikschule durchführen lässt – zum Nulltarif für die Eltern (8 Kurse). Dies ist ein wichtiger Beitrag dazu, Kindern aller Bevölkerungsschichten den Zugang zu Musik zu eröffnen.

Ihnen allen bekannt ist in diesem Zusammenhang sicher das Unterrichtsmodell „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi), das im Ruhrgebiet mit großer finanzieller Unterstützung durch Bund, Land und eine Stiftung durchgeführt wird. Ziel ist es, jedem Grundschulkind den Einstieg in den Instrumentalunterricht

im ersten und zweiten Schuljahr kostenlos zu ermöglichen. Eine Ausweitung auf ganz NRW ist angedacht. Inwieweit dies zu finanzieren sein wird, ist noch fraglich. Die Kreismusikschule wird eventuell mit einer interessierten Grundschule ab 2009 oder 2010 den Einstieg in JeKi oder ein adäquates Modell praktizieren.

Die bereits bestehende Zusammenarbeit mit einigen weiterführenden Schulen wird fortgesetzt. Auch hier erwarten wir eine steigende Nachfrage durch die schrittweise Einführung des Ganztags in dieser Schulform.

### **Unterrichtsbelegungen im Kernbereich**

<b>Stadt</b>	<b>Musikmäuse/-babys</b>	<b>MFE</b>	<b>MGA</b>	<b>Instrumental</b>	<b>Gesamt</b>
Erkelenz	37	92	21	518	668
Gangelt	-	-	-	4	4
Geilenkirchen	1	3	-	19	23
Heinsberg	-	4	-	8	12
Hückelhoven	7	31	1	158	197
Übach-Palenberg	-	40	6	208	254
Wassenberg	2	33	-	95	130
Wegberg	5	46	16	158	225
sonstige Orte	-	2	1	16	19
<b>Gesamt:</b>	<b>52</b>	<b>252</b>	<b>45</b>	<b>1.185</b>	<b>1.534</b>

### **Jugend Musiziert**

Beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend Musiziert“ Ende Januar nahmen zwölf Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule sehr erfolgreich in den Kategorien Streicherensemble, Sologesang, Popgesang und Drumset am Regionalwettbewerb teil. Ein Streichquartett belegte beim anschließenden Landeswettbewerb in Münster einen hervorragenden zweiten Platz. Auch bei Wettbewerben in den benachbarten Niederlanden waren Schüler der Kreismusikschule erfolgreich.

### **Besondere Veranstaltungen**

Teilnahme des Sinfonieorchesters an der Eröffnung der Euregionale am 03.05.2008 auf dem Katschhof in Aachen

Aufführung des Musicals „Pinke Punk“ am 15.06.2008 mit Solisten, Chor und Band. Zwei Aufführungen wurden begeistert aufgenommen.

Benefizkonzert für die Diakoniestiftung am 12.09.2008 im Cusanusgymnasium Erkelenz mit Solisten, Kammermusikgruppen und Orchester.

### **Ausblick:**

- **Schülerkonzert**  
04.12.2008, 18.30 Uhr, Leonhardskapelle Erkelenz
- **Weihnachtskonzert** des Sinfonieorchesters, 3. Adventssonntag,  
14.12.2008, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Erkelenz-Kückhoven
- **Winterwonderland** – Einstimmung auf Weihnachten  
18.12.2008, 17.00 Uhr, Atrium des Berufskollegs, Schulring 40, Erkelenz
- **Neujahrskonzert** – Eröffnung des Jubiläumsjahres  
18.01.2009, 11.00 Uhr, Musikschule Übach-Palenberg
- **Wettbewerb „Jugend Musiziert“**, 24.01. und 25.01.2009
- **Preisträgerkonzert „Jugend Musiziert“**, 08.03.2009, Hückelhoven
- **Offener Unterricht**, 28.03.2009, Erkelenz und Übach-Palenberg

Erkelenz, 12.11.2008

Gerda Mercks

## 1. Fertigstellung eines Besucherterminals

Im zurückliegenden Berichtszeitraum konnte das Kreismuseum Heinsberg um eine multimediale Präsentation ergänzt werden, die in den nächsten Tagen in Betrieb genommen wird. Entgegen dem ursprünglichen Konzept nur zwei Abteilungen des Museums digital vorzustellen, konnte das Konzept auf das gesamte Museum ausgedehnt werden. Die inhaltlichen Strukturen und Texte wurden durch die Museumsleitung erarbeitet und die Programmierung wurde im Rahmen einer Masterarbeit am Lehrstuhl für Geomatik der Ruhr-Universität Bochum erstellt. An einem Touchscreen können Museumsbesucher nun klar strukturierte Informationen z.B. über Fundgebiete, Siedlungsentwicklung oder territoriale Entwicklungen, Begas-Sammlung etc. erhalten. Der „elektronische Museumsführer“ beinhaltet zudem alle Voraussetzungen, die Präsentation künftig als eigene Homepage des Kreismuseums nutzen zu können.

Zu den Kosten: Der Ruhr-Universität Bochum wurde eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 800,- € (Fahrt- und Materialkosten) aus Kreismitteln gezahlt. Die Anschaffungskosten für den Touchscreen und die Anfertigung des Standterminals in Höhe von insgesamt 1.000,- € hat dankenswerter Weise der Förderverein des Kreismuseums übernommen.

## 2. Veranstaltungsrückblick

### Ausstellungen:

#### **„Bildstörung“**

Bilder und Skulpturen von Michel Saran (Selfkant)  
21. Oktober – 6. Dezember 2007

#### **Kokon**

Malerei und Skulptur von Eugenié Degenaar (Übach-Palenberg)  
17. Februar – 6. April 2008

#### **Verweilen im Tropischen - Die Ostasienreise des Malers Ottmar Begas**

Ethnologische Studien aus den Sammlungen des Kreismuseums Heinsberg und des Überseemuseums Bremen  
27. April – 8. Juni 2008

#### **Begegnungen**

Malerei von Traude Wirtz (Wegberg)  
Zeitgenössische Malerei  
28. September – 9. November 2008

Zudem wurden die Museumsaktivitäten auch in diesem Jahr wieder durch zahlreiche Angebote von Workshops und Vorträgen in Zusammenarbeit mit der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg ergänzt. Regelmäßig zu Gast im Museum waren ferner Veranstaltungen der Volkskundlichen Arbeitsgemeinschaft, des Heimatvereins Heinsberg und der Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung – Kreis Heinsberg und Umgebung.

### **3. Ausstellungsvorschau 2008-09**

#### **Spiegelungen**

Fotogruppe Erkelenz der Anton-Heinen Volkshochschule des Kreises Heinsberg  
13. Dezember 2008 – 18. Januar 2009

#### **Im Bleischritt Marsch – Impressionen einer Epoche**

1. Februar – 13. April 2009

#### **„... und kämmt ihr goldenes Haar“**

##### **Reflektion und Zeitgeist**

Malerei und Zeichnung von Renate Schell (Übach-Palenberg)

26. April – 7. Juni 2009

#### **„The-biro-limited-edition“**

euregionales Kunstprojekt

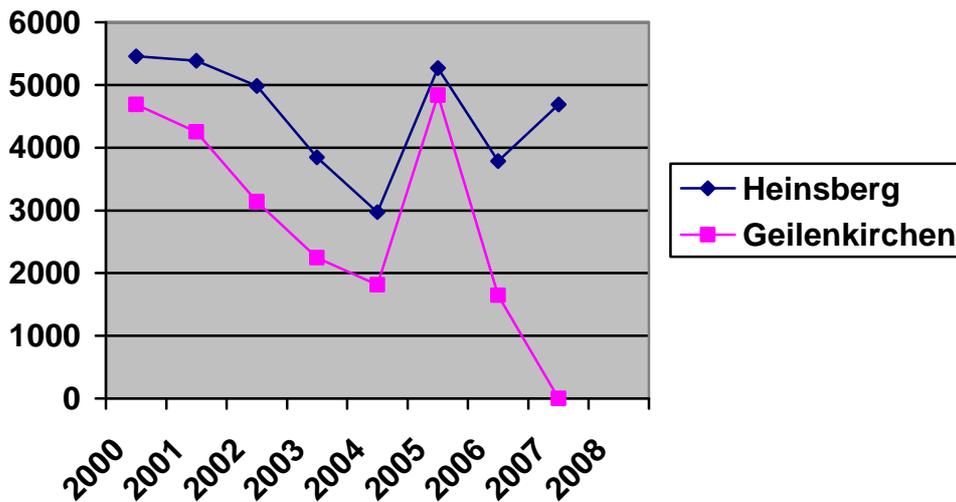
23. August – 3. Oktober 2009

#### **Verborgen und Vergessen**

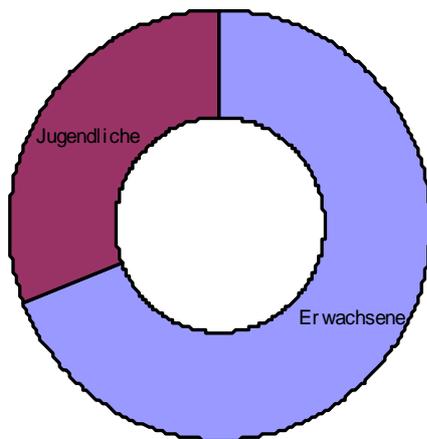
Historische Zahlungsmittel aus der Sammlung des Kreismuseums Heinsberg

Ab Nov. 2009

#### 4. Besucherstatistik :



#### Besucher 2007



Im Jahr 2007 lagen die Besucherzahlen für das Museum Heinsberg bei 4.690 Personen, davon 3.243 Erwachsene und 1.447 Jugendliche. Damit liegt der Anteil der jüngeren Besucher bei rund einem Drittel. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Besucherzahlen um 24 % zu verzeichnen. Für das Jahr 2008 liegen derzeit die Gesamtbesucherzahlen noch nicht vor. Nach dem derzeitigen Stand ist aber davon auszugehen, dass die Besucherzahlen konstant bleiben.

## 5. Neue Publikation

Das Kreismuseum Heinsberg hat in Zusammenarbeit mit der Volkskundlichen Arbeitsgemeinschaft im Kreis Heinsberg (VAG) eine neue Publikation vorbereitet, die sich derzeit im Druck befindet und zum 1. Dezember 2008 erscheinen wird. In dem Buch, das in der Reihe der „Museumsschriften des Kreises Heinsberg“ erscheint, werden Umfragen der VAG der letzten Jahre dokumentiert und interpretiert, die den letzten Spuren alter volkskultureller Erscheinungen und traditionellem Brauchtum im Kreis Heinsberg nachspüren. Farbige Illustrationen und Fotos veranschaulichen die Texte. Die Publikation mit dem Titel „Der alten Väter Bräuche“ hat einen Umfang von 96 durchgängig farbigen Seiten und erscheint in einer Auflage von 1.000 Stück. Die Gesamtkosten in Höhe von 6.300,- € trägt die Volkskundliche Arbeitsgemeinschaft. Der Verkaufspreis der Publikation liegt bei 7,50 €.

Aus dem Inhalt:

Heimische Ortsneckereien

Spukgestalten

Geselligkeit in Vereinen

Martins- und Nikolausbrauch

Historische Fastnachtsbräuche

Das Kopftuch der Frau

Bienenwachs für Kirchenkerzen

Leichenbrett und Totentanz

HTS

Heinsberg, 15.10.2008

Bearb.: Mees

Tel.: 02452 – 13 14 15

## **Skript**

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus des Kreises Heinsberg am 17.11.2008

Hier: Tätigkeitsbericht des Heinsberger Tourist-Service e. V. (Finanzbericht: KD Deckers)

*In der Sitzung thematisierte Leistungen und Aspekte werden im Gesamtprogramm kursiv dargestellt.*

### **Gästeinformation und Gästebetreuung**

- + Mündlich vor Ort, Telefonisch, Schriftlich, per E-Mail, Indirekt per Internet.
- + Verkauf von Kartenmaterial an Endverbraucher und Wiederverkäufer.
- + Ticketing für Selfkantbahn, Konzerte etc.
- + *Die positive Entwicklung der Freizeit-Region Heinsberg in Bezug auf Angebot und Nachfrage bedeutet auch zunehmende Gästeanfragen in den Rathäusern direkt. Der HTS hat deshalb 2007 das Beratungsbüro aixplan aus Aachen mit der Durchführung eines Mystery Checks (verdeckte Anfragen) beauftragt. Das Ziel war, eine neutrale Bestandsaufnahme der Servicequalität vor Ort zu erreichen und Handlungsempfehlungen an die Hand zu bekommen. Die Ergebnisse stießen auf großes Interesse, so dass der HTS sich gemeinsam mit den kommunalen Partnern nun an die Umsetzung der Empfehlungen gemacht hat. Derzeitig erfolgt beispielsweise die Schulung des Personals, das per Telefon, schriftlich, per E-Mail oder persönlich vor Ort in direktem Gastkontakt steht. Anschließend werden Ausstattungsberatungen in den Rathäusern angeboten.*

### **Werbung**

- + Eigene Printmedien (Magazin 2009 in Vorbereitung, Freizeitkarte).
- + Elektronische Medien/Internet: Eigene Homepage [www.hts-info.de](http://www.hts-info.de) (Ziel: ein Daten- und Infopool für alle Partner bereitzuhalten; Vorteil: Ständige Aktualisierung beim HTS möglich.). Pflege externer Homepages z. B. NRW-Radroutenplaner.
- + Anzeigen (Beispiele Deutschland per Rad entdecken, NRVELO inkl. Eigenem Radtipp, Vakantieboek Duitsland).
- + Messen (Amsterdam, Essen, Bonn, Köln), Einzelpräsentationen und Fahrradmärkte (z. B. Düsseldorf, Paderborn, NRW-Tag in Wuppertal etc.).
- + Bildarchiv für Eigenbedarf und Fremdbedarf (Mitglieder, Agenturen, Redaktionen etc.) kam z. B. beim Kalender der westEnergie und Verkehr 2008 hervorragend in Einsatz.

### **Öffentlichkeitsarbeit/PR**

- + Pressedienst bis Mitte 2008 mit KAM 3 danach Umstellung auf „festen freien“ Mitarbeiter für PR und Präsentationen.
- + Eigene Pressemitteilungen, Regelmäßige Medienbetreuung: Veranstaltungskalender, Individuelle Medienarbeit, Pressecenter auf Homepage.

### **Reiseveranstaltung**

- ✚ *Entwicklung und Verkauf von Pauschalarrangements: Lokführerführer-Zertifikat. Vertrieb über Reisemittler „mydays“ war so erfolgreich, dass ein Buchungsüberhang/Überbuchung von 1 Jahr entstanden war. Dieser wurde nun abgebaut (s. Finanzbericht).*
- ✚ *Entwicklung und Vertrieb von Gruppenangeboten. T. auf der Grundlage bestehender Pauschalarrangements z. B. „Bevor der Bagger kommt“.*
- ✚ *Entwicklung und Vertrieb von themenorientierten Radwandertipps.*

### **Koordination von Events**

- ✚ *Kunsttour. Es liegen bereits die Sponsoren zusagen für 2009 vor. Danke! Aktuell zu berichten sind der Agenturwechsel und die abgeschlossene Umfrage bezüglich der zeitlichen Ausdehnung auf 2 Tage. Ergebnis der Umfrage: Zukünftig bleibt es bei der Beibehaltung der Öffnungszeit: Sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr. Wer zusätzlich öffnen möchte, kann dies gerne tun und ihren/seinen Interessentenkreis auch zu anderen Zeiten einladen, die jedoch nicht verbindliche Kunsttour-Zeiten für die Allgemeinheit sind. Wer zusätzliche Öffnungszeiten anbietet, kann dies auf seinem Web-Eintrag unter [www.kunsttour-hs.de](http://www.kunsttour-hs.de) vermerken.*
- ✚ *Niederrheinischer Radwandertag.*

### **Klassifizierung**

- ✚ *Zunehmend nehmen auch Ferienwohnungsanbieter das HTS-Angebot zur Klassifizierung an. Die Sterne stehen für national einheitliche Qualität.*

### **Existenzgründung**

- ✚ *Inhaltlich und konzeptionelle Beratung.*

### **Projekte in Vorbereitung**

- ✚ *Macht die Touristische Inwertsetzung von Motten in der Freizeit-Region Heinsberg Sinn? Die Motten im Kreis Heinsberg sind zwar in ihrer Art nicht einzigartig, stellen aber möglicherweise in ihrer Anzahl und ihren jeweiligen Erscheinungsformen ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Kulturlandschaft dar. Im Rahmen einer Magisterarbeit wurden von Frau Judith Jessen Vorschläge erarbeitet, deren Realisierungschancen nun erörtert werden sollen. Diesbezüglich wird der HTS zu einer Gesprächsrunde mit fachlicher Unterstützung einladen.*
- ✚ *Outdoornavigation mittels GPS boomt insbesondere beim Radwandern. Der HTS wird ab 2009 entsprechende Angebote zur Verfügung stellen. Gedacht wird an fertige „Tracks“ aber auch Bereitstellung von Technik zum Selbermachen orientiert an den „Points of Interest (POI's)“.*

**Aktuelle Mitgliederzahl: 148**

## Touristische Entwicklung im Kreis Heinsberg

### Übernachtungstourismus

	2000	2005	2007
Ankünfte	56.158	71.903	81.566
Übernachtungen	125.156	164.404	191.410

Zuwachs von 2000 bis 2007: A: 45 %, Ü: 52,9 %  
Veränderung 2007 zu 2006: A: 12,5 %, Ü: 16,7 %  
2008, Jan. bis Juli Ankünfte 6,7 %; Übernachtungen 0,4 %  
Abwärtstendenz seit März – Konsumflaute  
(Quelle: LDS NRW)

### Tagestourismus

2000	2005	2007
926.607	1.474.012	1.672.103

Zuwachs von 2000 bis 2007: 80,5 %  
Veränderung 2007 zu 2006: 12,5 %  
(Quelle: LDS NRW / DWIF München 1995/2005,  
Faktor 1990-2000: 16,5/Ü, Faktor ab 2005: 20,5/Ü)

### Wirtschaftliche Bedeutung

#### Wertschöpfung: Direkte und indirekte Umsätze

	2000	2005	2007
	(in Mio. DM)	(in Mio. €)	
durch Übernachtung (bis 2000: DM 140,00/Tag) (ab 2005: € 78,50/Tag)	17,5	12,9	15
durch Ausflüge (bis 2000: DM 42,00/Tag) (ab 2005: € 25,50/Tag)	38,9	37,6	42,9
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>50,5</b>	<b>57,6</b>

(Quelle: LDS NRW, DWIF München 1995/2002/2005)

**Finanzbericht 2007 des Heinsberger Tourist-Service e.V.**

---

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 verlief für den Heinsberger Tourist-Service e.V. insgesamt positiv.

Die Mitgliederzahl des Heinsberger Tourist-Service e.V. ist gegenüber dem Vorjahr um 7 Mitglieder gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 148. Verteilt auf verschiedene Mitgliedergruppen ergab sich die folgende Struktur:

Städte, Gemeinden und Kreis Heinsberg	7,4 %	11 (Vorjahr 11)
Privatpersonen	7,4 %	11 (Vorjahr 13)
Vereine, Organisationen, Kreditinstitute	20,9 %	31 (Vorjahr 32)
Hotels, Pensionen, Restaurants, Gaststätten, Fremdenverkehrs institutionen, Fahrradgeschäfte und -verleih, etc.	64,2 %	95 (Vorjahr 85)

**Vermögens -und Finanzlage des HTS**

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden im Anlagevermögen ‚sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung‘ sowie ‚geringwertige Wirtschaftsgüter‘ für insgesamt 2,4 T€ angeschafft. Die Anschaffungskosten wurden komplett durch direkt verrechnete Zuschüsse bzw. zweckgebundene Rücklagen gedeckt.

Das Umlaufvermögen des HTS betrug 128,0 T€; wesentliche Positionen waren ‚Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände‘ mit 45,2 T€ und ‚Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten‘ mit 78,5 T€. Diesen liquiden Mitteln (123,7 T€) standen Verbindlichkeiten in Höhe von 40,4 T€ gegenüber. Demnach standen ausreichende flüssige Mittel zur Verfügung.

Die ‚zweckgebundenen Rücklagen‘ sind gegenüber dem Vorjahr um 12,8 T€ auf 44,6 T€ angestiegen. Im Berichtsjahr wurden 30 T€ und damit 2,0 T€ mehr als im Vorjahr zu Lasten des laufenden Ergebnisses in diese Rücklagen eingestellt; jeweils 10 T€ werden für die folgenden Projekte verwendet: ‚Professionalisierung Tourist Infos‘, ‚Projektierungskosten Motten‘, und ‚Projektierungskosten GPS‘. Dagegen sind 15 T€ aus den in 2006 gebildeten Rücklagen im Berichtsjahr nicht verwendet worden. Diese entfallen auf den ‚Internetauftritt‘ mit 6 T€, ‚Mystery Checks‘ mit 4 T€ sowie ‚Kundenmanagement‘ mit 5 T€.

Da die geplanten Investitionen in die Servererweiterung und in Werbemittel günstiger als veranschlagt durchgeführt werden konnten, sind hier 4 T€ ertragswirksam aufgelöst worden. Die „noch nicht verwendeten Zuschüsse“ sanken im Bestand von 40,0 T€ um 11,0 T€ auf 29,0 T€. Die ‚Investitionszuschüsse‘ blieben gegenüber dem Vorjahr mit 26,7 T€ unverändert, da in 2007 keine Investitionen getätigt wurden. Der HTS erhielt in 2007 einen Bedarfszuschuss des Kreises Heinsberg in Höhe von 172,0 T€. Zusammen mit dem Anfangsbestand verwendete er insgesamt 173,1 T€, sodass ein Endbestand in Höhe von 0,4 T€ auf das laufende Geschäftsjahr übertragen wurde. Das Projekt „touristische Beschilderung“ wurde in 2007 vollständig umgesetzt, sodass nicht verwendete Zuschüsse in Höhe von 9,8 T€ an die Städte und Gemeinden zurückgezahlt wurden. Neben den Beträgen für den Jahresabschluss und den ausstehenden Eingangsrechnungen ist ein Betrag in Höhe von 3,2 T€ für Resturlaubsansprüche und Überstunden zurückgestellt worden.

### **Ertragslage des HTS**

Die Erträge des HTS waren im Vergleich zu den Vorjahren erstmals wieder rückläufig. Im Jahresvergleich sanken die Erträge von 289,7 T€ um 19,0 T€ auf 270,7 T€. Insbesondere die ‚Umsatzerlöse‘, die hauptsächlich Einnahmen aus Veranstaltungen und Werbung sowie aus dem Verkauf von Informationsmaterial und Karten beinhalten, waren um 24,3 T€ rückläufig. Grund dafür war ein in 2007 durchgeführter Buchungsstopp beim Reisevermittler „My days“, der sehr erfolgreich ein Pauschalangebot für Eisenbahnliebhaber in Verbindung mit der Seldkantbahn vertreibt. Die Termine für 2007 waren komplett ausverkauft und für das Jahr 2008 bestand bereits ein Buchungsüberhang von 30 Plätzen; die nach dem Buchungsstopp ausbleibenden Einnahmen führten zum o. a. Umsatzrückgang. Dagegen sind die ‚sonstigen betrieblichen Erträge‘ um 5,3 T€ auf 206,1 T€ gestiegen; neben leicht höheren Zuschüssen ist hier die ertragswirksame Auflösung der Rücklage bzgl. des Projektes „touristische Beschilderung“ in Höhe von 4,1 T€ aufzuführen.

Die Mitgliedsbeiträge sanken trotz der gestiegenen Mitgliederzahl marginal um 0,7 T€ auf 21,7 T€. Darin enthalten sind die jährlichen Beiträge der Kommunen und der Kreissparkasse Heinsberg über jeweils 5 T€. Darüber hinaus ergaben sich die folgenden weiteren Erträge: Zuschüsse zur Kunsttour von 4,8 T€, Zinsenserträge von 0,4 T€ sowie Versicherungsentschädigungen von 0,1 T€.

Die Kosten konnten im Berichtsjahr um 20,5 T€ beziehungsweise um 7,9 % auf 238,7 T€ gesenkt werden. Dabei waren insbesondere der Personalaufwand um 9,5 T€ auf 130,6 T€ und die ‚sonstigen betrieblichen Aufwendungen‘ um 10,6 T€ auf 108,1 T€ rückläufig. Neben der Geschäftsführerin arbeiteten am 31. Dezember 2007 eine Vollzeitkraft und eine Teilzeitkraft im Heinsberger Tourist-Service. Der geringere Personalaufwand ist dadurch bedingt, dass die Dienstleistungen von Herrn Stieding, der bei Bedarf stundenweise im HTS aushilft, in 2007 nicht so häufig in Anspruch genommen wurden wie in 2006.

Die Reduzierung der Sachkosten um 10,6 T€ bzw. 9,0 % ist im Wesentlichen auf eine Minderung der Kosten für Verkaufsmaterial/Eintrittsgelder/etc. um 20,9 T€ zurückzuführen; dagegen wurde für Veranstaltungen 10,7 T€ mehr aufgewendet. Die übrigen Veränderungen sind deutlich geringer und die positiven bzw. negativen Veränderungen der Einzelpositionen heben sich größtenteils auf.

Das ordentliche Ergebnis war aufgrund des überproportionalen Kostenrückgangs leicht besser als im Vorjahr - es stieg von -144,0 T€ um 0,9 T€ auf -143,1 T€. Der Heinsberger Tourist-Service ist damit nach wie vor weit entfernt von einer kostendeckenden Erlössituation. Dazu leistete der Kreis Heinsberg im Jahr 2007 einen Zuschuss in Höhe von 173,1 T€, womit zum einen der operative Verlust ausgeglichen und zum anderen zweckgebundene Rücklagen von 30 T€ gebildet werden konnte.

Für die Zukunft gilt es, die im letzten Jahr verbuchten Umsatzrückgänge wieder in ein Wachstum umzukehren und gleichzeitig ein straffes Kostenmanagement beizubehalten. Das leicht verbesserte ordentliche Ergebnis des Vereins bestätigt den bisher eingeschlagenen Weg, der für die kommenden Jahre verstetigt werden sollte.